

Informationen zu dem Fragebogen „Betreutes Wohnen“ mit dem „Wohnkonzept 50-plus“ für ältere Menschen in Faulbach

„Wir werden weniger, bunter und älter“. Auch die Gemeinde Faulbach bleibt von dieser Entwicklung nicht verschont. Der Anteil der älteren und hochbetagten Einwohner wächst stetig. Nach der Altersgruppen-Statistik des Einwohnermeldeamtes Faulbach gehörten im Juli 2017 **bereits 1.290 Einwohner zu der Altersgruppe 50-jährige und älter; davon waren 187 Einwohner 80 Jahre alt und älter.**

Warum Betreutes Wohnen?

Wenn familiäre und / oder nachbarschaftliche Hilfe nicht mehr möglich ist oder die bisherige Wohnung durch ihre Lage und ihren Grundriss eine selbständige Lebens- und Haushaltsführung erschwert, bietet **eine Wohnanlage mit dem Wohnkonzept „50-plus“ ein neues Zuhause**, in dem ältere Menschen alle erforderlichen Hilfen bekommen. **Betreutes Wohnen hat zum Ziel, Ihre Eigenständigkeit bis ins hohe Alter zu bewahren, eine soziale Isolation zu verhindern und den Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung möglichst zu vermeiden.**

Eine Wohnanlage mit dem „Wohnkonzept 50-plus“ bietet folgende Vorteile:

Standort und Wohnumfeld

Die für eine selbständige Lebensweise notwendigen Einkaufs- und Versorgungsangebote sowie der öffentliche Nahverkehr müssen durch einen kurzen Fußweg erreichbar sein. Die Gebäudezugänge, Freiflächen und die Parkplätze werden **barrierefrei bzw. rollstuhlgerecht** nach der neuen DIN-Norm 18040 gebaut.

Abgeschlossene und barrierefreie Wohnungen

Die Bewohner haben das **Hausrecht in der Wohnung** und können bestimmen, wie diese eingerichtet wird. Diese altersgerechten „**Eigentumswohnungen**“ kann man **kaufen oder mieten**. Jede Wohnung verfügt neben einem separaten Wohn- und Schlafzimmer über eine Küche und ein Bad mit bodengleicher Dusche. Die Wohnungen haben keine Barrieren (keine Stufen, extrabreite Türen und ausreichende Bewegungsflächen), so dass man sich auch bei Gehbehinderungen oder sonstigen körperlichen Einschränkungen dort leichter bewegen und damit länger selbstständig leben kann. Über eine altersgerechte Aufzugsanlage (die auch für Liegendtransport geeignet ist) sind alle Wohnungen bequem zu erreichen.

Ein Gemeinschaftsraum mit Teeküche

Betreutes Wohnen setzt auf Integration in die örtliche Gemeinschaft. Deshalb wird in der Wohnanlage ein **Gemeinschaftsraum mit Teeküche** eingerichtet, der den Bewohnern als sog. „**Großes Wohnzimmer**“ jederzeit für gesellige Gesprächsrunden und **auch für Familienfeiern** zur Verfügung steht. Die ältere Generation in Faulbach und alle kirchlichen, caritativen und sonstigen in der Altenarbeit tätigen Vereine und Gruppen sind herzlich eingeladen, in dieser neuen „**Begegnungsstätte**“ aktiv an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens mit geselligen und kulturellen Angeboten mitzuwirken.

Unser Verständnis vom „Betreuten Wohnen“

Aufgabe und Ziel dieses Wohnkonzeptes ist es, dem Wunsch älterer Menschen nach **Sicherheit und Unterstützung bei der Alltagsbewältigung** zu dienen. Um die Sicherheit und das Wohlbefinden zu gewährleisten, wird in der Wohnanlage ein „**Betreuungs- bzw. Servicebüro**“ eingerichtet und eine „**Alltagsbegleiterin**“ ist als Ansprechpartnerin z.B. für folgende Aufgaben zuständig:

- Beratung und Hilfestellung in allen Fragen des täglichen Lebens und in sozialen Angelegenheiten.
- Informationen über und Vermittlung von Leistungen und Diensten innerhalb der Wohnanlage sowie von externen Anbietern.
- Organisation von pflegerischen und hauswirtschaftlichen Leistungen.

**Heinrich Bambey, Dipl.-Verwaltungswirt
Fachberater für Wohn- und Betreuungskonzepte**

- Planung und Durchführung von geselligen und kulturellen Angeboten in dem **Gemeinschaftsraum** der Wohnanlage.
- Wenn Sie Grund- oder Behandlungspflege in Ihrer Wohnung brauchen, hauswirtschaftliche Unterstützung wie z.B. Wohnungsreinigung, Wäschedienst, Mahlzeiten-Service und sonstige Hilfeleistungen wünschen, wird von der **Alltagsbegleiterin** alles für Sie organisiert bzw. vermittelt.

Sicherheit im Notfall

Jede Wohnung bietet eine Anschlussmöglichkeit an ein Notrufsystem. Die Notrufanlage kann auf Wunsch des Bewohners schon bei seinem Einzug in die Wohnung eingerichtet werden; ansonsten jederzeit nach Wunsch und Bedarf.

Servicevertrag mit Betreuungsgarantie

Die Basis des Wohnkonzeptes 50plus ist ein Servicevertrag mit einer genauen Beschreibung des gesamten Dienstleistungsangebotes und der Kosten. **Mit dem Servicevertrag werden die obligatorischen Service- und Betreuungsleistungen (sog. Grundleistungen) und die uneingeschränkte Wahlfreiheit bei allen Wahlleistungen garantiert.**

Die Kombination der Elemente „**Leben in der eigenen Häuslichkeit**“ und „**Beratung + Hilfe**“ sowie „**Betreuung und Pflege**“ gewährleistet ein Höchstmaß an **Selbstständigkeit - Sicherheit und Geborgenheit.**

Für wen ist dieses Wohnangebot vorgesehen?

- Für Menschen, die das 50. Lebensjahr vollendet haben; der Ehe- bzw. Lebenspartner kann jünger sein.
- Für jüngere Menschen, die die Voraussetzungen nach dem Schwerbehindertengesetz oder dem Pflegeversicherungsgesetz erfüllen.

Kaufen oder mieten?

- **Selbstnutzer** kaufen Ihre Wunschwohnung und ziehen selbst ein.
- **Kapitalanleger** investieren in eine Qualitätsimmobilie.
Vorteile: Sichere Rendite durch steigende Nachfrage auf der Mieterseite - Vorsorge-Immobilie für Familienangehörige oder für späteren Eigenbedarf.
- **Mieter** können in eine der nicht selbstgenutzten Wohnungen einziehen. Mit dem Miet- und dem zusätzlichen Betreuungsvertrag erhalten sie eine Betreuungsgarantie.

Gute Nachbarschaft:

Das „**Wohnkonzept 50plus**“ will als **lebensnahes Konzept** ein harmonisches Miteinander in der Gemeinde stärken – eine Antwort auf die zunehmende Vereinsamung in unserer Gesellschaft. In der geplanten Wohnanlage soll ein **Seniorenbüro** als zentrale Beratungs- und Koordinierungsstelle für die Bewohner der Wohnanlage und die älteren Menschen in den Ortsteilen eingerichtet werden. Dieses gemeinsame Nutzungskonzept wird allen älteren Menschen viele Gemeinschaftserlebnisse und vor allem gegenseitige Hilfe bieten nach dem Motto:

Das Miteinander gestalten – das Füreinander fördern.

Heinrich Bambey, Dipl.-Verwaltungswirt
Fachberater für Wohn- und Betreuungskonzepte
Telefon: 0 56 81 / 93 06 07
Mobil: 01 71 / 432 43 34
E-Mail: bambey.knuellwald@t-online.de